

## INFRASTRUKTUR

# Alles neu am Hyrtlplatz

Neue Wohnhausanlage am Areal des ehemaligen Rot-Kreuz-Katastrophenlagers, neue Verbindung für Radfahrer und Fußgänger zum Mödlingbach.

VON CHRISTOPH DWORAK

**MÖDLING** Die Arbeiten für den Lückenschluss der Geh- und Radwegverbindung zwischen Hyrtlplatz und der Unteren Bachgasse sind abgeschlossen. Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, ÖVP, sprach bei der offiziellen Freigabe von einem „wichtigen Schritt für eine klimafreundliche Entwicklung unseres Landes.“

Bürgermeister Hans Stefan Hintner, ÖVP, betonte die Bedeutung der Verbindung im Sinne einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadt. Die Durchwegung wurde im Zuge der Planungen für die Neugestaltung des Hyrtl-Platzes sowie der Bebauung des Areals des ehemaligen Rot-Kreuz-Katastrophenlagers im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens professionell geplant und jetzt umgesetzt.“

Um den Höhenunterschied überwinden zu können, wurde eine rund 50 m lange Stütz-



▲ Die neue Wohnhausanlage mit Blick auf den Hyrtlplatz ist übergeben. Unter anderem gratulierte Stadtchef Hans Stefan Hintner (3.v.l.) den Mietern.  
Fotos: WETGruppe, Stadtgemeinde

mauer mit entsprechendem Streifenfundament und aufgehendem Mauerwerk sowie einem Geländer als Absturzsicherung errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 210.000 Euro, wobei 60 Prozent vom Land NÖ und 40 von der Stadt getragen werden.

Die Freigabe der Verbin-

dung erfolgte nahezu parallel mit der Schlüsselübergabe für das neue Gebäude der WET-Gruppe in der Unteren Bachgasse 11. Ebendort ist eine Wohnhausanlage mit insgesamt 44 geförderten Eigentumswohnungen entstanden, die als Pilotprojekt „Grünstatt-Grau“ ausgeführt wurde.

Die Geh- und Radwegverbindung zwischen der Höheren Lehranstalt und dem neuen Wohnhaus: Werner Deringer, Hans Stefan Hintner, Ludwig Schleritzko, Rainer Pratschak, Harald Kaufmann und Fritz Panny (v.r.).

